

## Inhaltsverzeichnis

### Aus der Redaktion

Franz Feiner: Freiheit – Grenzenlos? ..... 38

### Biblisch-spirituelle Impulse

Branislav Kluska: „Mein Joch ist sanft ...“ ..... 39

Angelika Magnes: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ (Gal 5,1) ..... 41

### Zum Thema

Franz Feiner: Freier Wille – ein Konstrukt? ..... 43

Sr. Angela Gamon – Rainer Hagencord: Gestaltarbeit als Befreiungsprozess ..... 44

Franz Feiner: Exodus – Das Paradigma des befreienden Gottes ..... 46

Walter Leitmeier: Freiheit – Beziehung – Verantwortung im gestaltpädagogischen Ansatz ..... 48

Janez Vodičar: Die EU als Freiheitsprojekt ..... 50

Iryna Sekret : Liberation of Europe – But what's about Outside? ..... 52

Gunthilde Traby: „Freiheit und Bindung“ in der Montessori-Pädagogik ..... 53

### kaum gehört und unbekannt

Andrea Klimt: befreit zum Hier und Jetzt ..... 55

### Das aktuelle Interview

Interview mit Kurt Zisler ..... 56

### Berichte aus unserem Umfeld

Bassem Asker: Sehnsucht nach Freiheit – Arabischer Frühling ..... 57

### Kritisches zum Zeitgeschehen

Hans Neuhold: Perfektes Leben – alles perfekt geplant ..... 59

### Das weite Land unserer Seele - Aus der Psychiatrie

Hans Neuhold: Psychotherapie als Befreiungsprozess im Fragment ..... 60

Katharina Steiner: Friede durch gestaltpädagogische Befreiungsarbeit ..... 62

### Literatur zum Thema

Florjan Lipuš: Boštjans Flug ..... 64

Buchbesprechungen - Buchempfehlungen ..... 65

Termine / Inserate ..... 67

**Franz Feiner**

## Freiheit – grenzenlos?

Grenzenlose Freiheit wird zu Recht in die Kritik genommen, wenn sie individuell für sich unbeschränkt in Anspruch genommen wird.

„Freiheit“ ist ein universaler, d.h. die Grenzen des Egozentrismus und Egoismus sprengender Wert. Freiheit gilt als anzustrebender Ziel-Wert für alle, und jede Einschränkung ist ein Missbrauch. Sichtbar wird diese Universalität in Artikeln, in denen „Europa als Freiheitsprojekt“ Freiheit innerhalb der EU ermöglicht, aber mit dem Dichtmachen von Grenzen ist zu fragen „what's about outside?“ (I. Sekret, Ukraine). Zuerst ist humanes Leben zu gewährleisten; denn „ohne Brot keine Freiheit“, so die Freiheitserfahrung im „Arabischen Frühling“.

Die theologische Fundierung über Jahwe als Verkörperung von Freiheit und das Handeln Jesu, der das Joch abnimmt führte zur paulinischen Magna Charta der Freiheit im Galaterbrief. Dies ist Motivation für gestaltpädagogisches und –therapeutisches befreiendes Wirken in verschiedenen Feldern, bis hin zu Exerzitien. Für die Schule bietet die Reformpädagogik – hier am Beispiel Montessori – in der Freiarbeit Verwirklichung von Freiheit und Bindung. Auch in der aktuellen Diskussion um den freien Willen wird die Spannung zwischen Freiheit und Verantwortung sichtbar.

Die Artikel mögen dazu beitragen, den Menschen zur Verwirklichung der „guten Gestalt“ (spüren, was mir und möglichst allen im Welt-Haus Erde gut tut) zu verhelfen und Lebensgestaltung in Beziehung zu begleiten. Dass die Artikel Ihnen befreiende Impulse bereiten und Anregungen für Ihre gestaltpädagogische Arbeit bieten, wünscht im Namen der Redaktion

*Franz Feiner, Chefredakteur*

Titelbild: „Mose am brennenden Dornbusch“ – Detail;  
Aus dem Zyklus „Mose und der Weg in die Freiheit“  
von Anne Seifert; © Franz Feiner  
44, 45: Fotos: Sr. Angela Gamon